



An den Vorsitzenden des Rates

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 05.12.2011

AN/2195/2011

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	20.12.2011

Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Lebensretter in „KiWi-Tasche“

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 20.12.2011 zu setzen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die von der Stadt Köln ausgegebene „KiWi-Tasche“ - im Rahmen der „KinderWillkommen-Besuche“ - um einen geprüften Rauchmelder zu ergänzen. Die Finanzierung (ca. 50.000 € jährlich) dieser lebensrettenden Maßnahme soll entweder durch einen weiteren – noch zu findenden - Aktionspartner oder durch entsprechende Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsplanberatungen gesichert werden.

Begründung:

Seit 2008 wird von der Stadt Köln das Projekt „KiWi“ erfolgreich umgesetzt. Es handelt sich hierbei um „KinderWillkommen-Besuche“ bei Neugeborenen, die von ehrenamtlichen Helfern (von freien Trägern der Sozial- und Jugendhilfe in den einzelnen Stadtbezirken) übernommen werden.

Im Zeitraum von sechs bis vierzehn Wochen nach der Geburt des Kindes erhalten die Eltern ein Anschreiben, in dem der Besuch angeboten wird. Die Hausbesuche – bei denen die Eltern über bestehende Angebote rund um das Thema Kinder und Familie in Köln informiert werden – finden dann innerhalb der ersten vier bis fünf Monate nach Geburt des Kindes statt.

Bei dem Besuch erhalten die Eltern auch eine „KiWi-Tasche“ mit umfangreichem Informationsmaterial der Stadt Köln und kleinen bzw. großen Aufmerksamkeiten beteiligter Projektpartner.

Die CDU-Fraktion begrüßt das Projekt ausdrücklich und freut sich sehr darüber, dass fast 90 % der Familien (von ca. 10.000 Neugeborenen) mit der Aktion erreicht werden können. Als Ergänzung schlägt die CDU-Fraktion vor, einen kleinen „Lebensretter“ der „KiWi-Tasche“ beizufügen. Ein Rauchmelder für das Kinderzimmer kann im Ernstfall Leben retten, da tödliche Brandgefahr - vor allem nachts - oft nicht bemerkt wird. Gerade in der Weihnachts- und Winterzeit sind offene Kamine und Kerzen eine nicht zu unterschätzende Gefahr. Damit im Brandfall eine optimale Warnung gewährleistet werden kann, ist es wichtig, in Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren Brand- bzw. Rauchmelder zu installieren. Mit einem geprüften Melder möchte die CDU-Fraktion nicht nur das junge Leben schützen, sondern zusätzlich auch die Eltern auf die Problematik hinweisen und für das Thema sensibilisieren

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
Fraktionsgeschäftsführer